

# Franckesche Stiftungen zu Halle

## Fürstl. Nassauisches Neues verbessertes Gesangbuch

**Bickel, Johann Daniel Karl**

**[Wiesbaden], [1800?]**

**VD18 1315818X**

Lied eines Jünglings.

---

### **Nutzungsbedingungen**

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

### **Terms of use**

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:ha33-1-205582

Gottes Sohn, das heil  
der sinder, Er war doch  
von kindheit an Seinen  
eltern unterthan.

7. Meine lust sey dann  
auch mir, Solgsam seyn!  
Denn das ist billig, Und  
gefällig, Gott, vor dir.  
Mach du selbst dazu  
mich willig. Wohl mir  
dann! es wird auch  
mein Dein verheißner  
seggen seyn.

8. Gott, mein Vater!  
höre doch Meines her-  
zens kindlich flehen:  
Laß im späten alter  
noch Sie an mir viel  
freude sehen! Und erhör  
auch ihr gebet, Das für  
mich um weisheit fleht.

Lied eines Jünglings.

Mel. Ermuntre dich mein 2c.

46 I. Ich trette vor  
dein ange-  
sicht, Du Schöpfer mei-  
ner jugend! Berwirf  
mein kindlich flehen  
nicht Um weisheit und  
um tugend. Der du den  
säugling beten lehrst,  
Und gern sein stamm-

lend flehen hörst; Hör  
auch mit wohlgefallen  
Mein betend lied er-  
schallen!

2. Ob ich dich kann-  
te, hast du mich Mit  
Schöpfersmacht berei-  
tet, Und durch die kind-  
heit väterlich Mich bis  
hieher geleitet. Ist,  
Herr, da ich dir danken  
kann, Nimm dich auch  
meiner jugend an, Daß  
ich auf meinem wege  
Unsträflich wandeln  
möge!

3. Mein herz, noch un-  
verföhrt und rein, Ist  
jung und unerfahren:  
Wie leicht, geblendet  
durch den schein, Stürzt  
es sich in gefahren! Ach,  
mache mich mir selbst  
bekannt, Und gieb mir  
weisheit und verstand,  
Stets auf dein wort zu  
schauen, Und nie mir  
selbst zu trauen!

4. Du pflanztest, Herr,  
in meine brust Die trie-  
be zum vergnügen: Ach,  
stärke mich, den hang  
zur

zur lust, Die sünde, zu besiegen! Dein unausbleibliches gericht Vergeße meine seele nicht, Und lerne fromme freuden Von lusten unterscheiden!

5. Von dir, o Gott, werd ich bewacht, Bin ganz mit dir umgeben; Vor dir bedeckt nicht mitternacht, Noch einsamkeit, mein leben. Die sünde, die im finstern schleicht, Verbirgt vor menschen sich vielleicht: Vor deinem angesichte Steht sie im hellen lichte.

6. Den leichtsinn, der mich oft verführt, Das böse zu erwählen; Den ehrgeiz, der den stolz gebiert, Das merkmal schwacher seelen; Die trägheit, die den geist verzehrt, Und jeden trieb zum laster nährt; Laß nie zu ihren sünden, O Gott, mich willig finden!

7. Wenn sich auf mei-

ner jugend bahn, Mich in ihr nez zu ziehen, Verführer meiner seele nah'n; So laß mich flüglich fliehen! Ihr süßes locken lenke nicht Mein herz von dir und meiner pflicht: Ihr spotten und ihr lachen Laß nie mich wankend machen!

8. Der glaub an Jesum bleibe mir, O Gott, unendlich wichtig! Deñ er macht mich gerecht vor dir, Und meine wege richtig. Nicht zweifel, die ein herz erzeugt, Das sich zur sündenliebe neigt; Nicht lust zu widersprechen, Laß meinen glauben schwächen.

9. Der tugend heilige mich ganz, Mein Schöpfer und Erhalter! Sie werde meiner jugend glanz, Und einst mein trost im alter. Erhalte mein gewissen rein! Laß keinen meiner tage seyn, Der nicht zu deiner ehre

Gez